

13. Weh euch, ihr duft'gen Gärten im holden Maienlicht!
Euch zeig' ich dieses Toten entstelltes Angesicht,
daß ihr darob verdorret, daß jeder Quell versiegt,
daß ihr in künst'gen Tagen versteint, verödet liegt.

14. Weh dir, verruchter Mörder, du Fluch des Sängertums!
Umsonst sei all dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms!
Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,
sei wie ein lehtes Röcheln in leere Luft verhaucht!"

15. Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört;
die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;
noch eine hohe Säule zeugt von verschwundner Pracht;
auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

16. Und rings statt duft'ger Gärten ein ödes Heibeland;
kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand;
des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch:
versunken und vergessen! das ist des Sängers Fluch.

93. Johannes Kant.

Gustav Schwab.

Den kategorischen Imperativus fand,
das weiß ein jedes Kind, Immanuel Kant.
Dem kategorischen Imperativus treu,
zwang durch ihn wilde Seelen zu frommer Scheu
5 lang' vor Immanuel Herr Johannes Kant,
und wenige wissen's, wie die Sache bewandt.

Derjelt' ein Doktor Theologia war;
in schwarzer Kutte, mit langem Bart und Haar,
so saß er zu Krakau auf dem Lehrersitz,
10 so ging er einher gegürtet, in Rals' und Hitz',
ein rein Gemüt, ein immer gleicher Sinn,
dem Unrecht dulden, nicht tun, stets deuchte Gewinn.
Im grauen Alter zog ein Sehnen den Kant
gen Schlessien, in sein altes Vaterland.
15 Er schloß die Bücher in'n Schrein, bestellt' sein Haus,
den Säckel nahm er und zog in die Fern' hinaus.
Gemächlich ritt in der schweren, schwarzen Tracht
der Doktor durch der polnischen Wälder Nacht.
Doch in der Seele, da wohnt' ihm lichter Schein,
20 die goldnen Sprüche zogen aus und ein,
ins Herz schoß Strahlen ihm das göttliche Wort;